

AUSSCHREIBUNG

77. Nationale Deutsche Meisterschaften

in der Seidensticker Halle Bielefeld

vom 06. - 08. März 2009

SCHIRMHERR:	Manfred PALMEN, Kleve Parlamentarischer Staatssekretär im Innenministerium (für Verwaltungsstrukturen und Sport)
VERANSTALTER:	Deutscher Tischtennis-Bund e.V. (DTTB)
AUSRICHTER:	Westdeutscher Tischtennis-Verband e.V. (WTTV) in Zusammenarbeit mit dem Förderverein des WTTV e.V.
DURCHFÜHRER:	WTTV-Kreis Bielefeld-Halle
AUSTRAGUNGSORT:	Seidensticker Halle Bielefeld Werner-Bock-Straße 35 33602 Bielefeld Telefon: 05 21 - 96 36 - 700
GESAMTLEITUNG/ ORGANISATION:	Holger SCHWAN, Bielefeld Joachim MIDDENDORF, Bielefeld Michael KEIL, Grevenbroich Werner KRUPPA, Köln
KASSE / FINANZEN:	Ivonne LINNEWEBER, Bielefeld Charlotte MESSINGER, Bielefeld Rolf ELBERN, Wegberg
TURNIERLEITUNG:	Werner ALMESBERGER, Oberhausen Dieter LAIBACH, Brühl
ERGEBNISDIENST:	Christoph MENGES, Münster
TURNIERTELEFON:	01 77 - 2 30 34 81, Ralf DÜREN / Meldestelle
HALLENSPRECHER:	Marcel PIWOLINSKI, Düsseldorf

SCHIEDSGERICHT:	Ingrid HOOS Jörg DAMPKE Gerhard SCHNABEL, alle Mitglieder im DTTB-Leistungssportausschuss
OBERSCHIEDSRICHTER:	Rolf REINCKE, Internationaler Oberschiedsrichter
SR-EINSATZ:	Carsten BÖHMERT, Internationaler Schiedsrichter
SCHIEDSRICHTER:	Schiedsrichter werden vom DTTB und WTTV gestellt.
PRESSE / RUNDFUNK / FERNSEHEN:	Simone HINZ, Pressesprecherin des DTTB Martin OETZMANN, Presse/Öffentlichkeitsarbeit DTTB Gabriele BENDER, Presse/Öffentlichkeitsarbeit WTTV
TISCHE, NETZE, ZÄHLGERÄTE, SR-TISCHE:	DONIC
BÄLLE, BALL- UND HANDTUCHKÖRBE, RÜCKENNUMMERN:	ANDRO
UMRANDUNGEN:	über TMG
KONKURRENZEN:	Damen- und Herren-Einzel Damen- und Herren-Doppel
TEILNEHMER:	48 Damen 48 Herren
TEILNAHMEBERECHTIGUNG:	Startberechtigt sind – vorbehaltlich der Meldung durch den entsprechenden Mitgliedsverband: <ul style="list-style-type: none">a) alle bei Nationalen Deutschen Meisterschaften spielberechtigten Spieler, die zum Europa-Top 12-Turnier eingeladen wurden,b) alle deutschen Spieler, die keine Spielberechtigung für einen deutschen Verein besitzen, ansonsten aber bei Nationalen Deutschen Meisterschaften startberechtigt sind und in der Januar-Ausgabe der Weltrangliste zu den besten 50 gehören (über Ausnahmen hiervon entscheidet der Leistungssportausschuss),c) die Plätze 1–10 des DTTB-Bundesranglistenfinales Damen/Herren,d) 28 Startplätze werden basierend auf der Anzahl der Mitgliedsvereine der Landesverbände prozentual den Regionalverbänden zugeteilt,e) 2 Spieler, die der Jugendausschuss nominiert,f) die verbleibenden Plätze werden vom Leistungssportausschuss vergeben, mit der Maßgabe, dass der durchführende Mitgliedsverband je einen Startplatz erhält, sofern sich keiner seiner Spieler gemäß der Kriterien a) – e) bereits qualifiziert hat.

TEILNAHMEBERECHTIGUNG: Bei Ausfall von Spielern, die gemäß a) – c) sowie e) - f) qualifiziert sind, fallen diese Plätze an den Leistungssport- bzw. Jugendausschuss des DTTB zurück und werden von diesen, entsprechend der Zuständigkeit, neu vergeben.

Bei Ausfall von Spielern, die gemäß d) qualifiziert sind, fallen diese Plätze an den Regionalverband zurück und werden von diesem neu vergeben.

Soweit dem vorgenannten Spielerkreis Ausländer angehören, die gem. WO des DTTB keine Startberechtigung für die Nationalen Deutschen Meisterschaften haben, rücken die Nächstplatzierten des jeweiligen Qualifikationskriteriums an deren Stelle.

**AUSTRAGUNGSMODUS/
WERTUNG/
SETZUNGSKRITERIEN:**

EINZEL:

Turnierverlauf:

Das Turnier wird in einer Vorrunde (Gruppenspiele) und einer Hauptrunde (K.O.-System) ausgespielt. In den Gruppenspielen entscheidet der Gewinn von 3 Sätzen. In den K.O.-Runden entscheidet der Gewinn von 4 Sätzen.

Die jeweils Gruppenersten und –zweiten qualifizieren sich für die erste Hauptrunde. Über die Platzierung entscheidet die größere Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Spielen. Bei Punktgleichheit entscheidet die größere Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Sätzen. Ist auch diese gleich, so entscheiden die Spiele der Punktgleichen untereinander (Punkt-, Satz- ggf. Balldifferenz).

Gibt ein Spieler eines seiner Gruppenspiele in der Vorrunde kampflos ab oder beendet er eines dieser Gruppenspiele vorzeitig, wird er aus dem Turnier gestrichen.

Setzung:

Auf Grundlage von Absatz 4 des Abschnittes C der WO hat der Leistungssportausschuss (LSPA) für die Nationalen Deutschen Meisterschaften Damen/Herren folgende Setzungsrichtlinien festgelegt:

Der Leistungssportausschuss legt die Setzungslisten für die von Platz 1 bis 16 zu setzenden Spieler der Hauptrunde fest. Zunächst werden die Spieler, die zu den ersten 50 der – zum Zeitpunkt der Auslosung gültigen – Weltrangliste gehören, entsprechend ihrer Position gesetzt. Die weiteren Gesetzten werden in der Reihenfolge ihrer Platzierung in der – zum Zeitpunkt der Auslosung gültigen – JOOLA-Computerrangliste ermittelt.

Einzige Ausnahme kann die Einstufung von Neustartern oder von Spielern sein, die über einen längeren Zeitraum pausiert haben, die sich der Leistungssportausschuss vorbehält. Die gesetzten Spieler werden nach Möglichkeit unter Berücksichtigung der Verbandszugehörigkeit in die 1.Hauptrunde gelost.

Die jeweils 32 Teilnehmer an den Gruppenspielen in der Vorrunde werden vom Leistungssportausschuss unter Berücksichtigung ihrer Spielstärke, gemäß der zum Zeitpunkt der Auslosung gültigen JOOLA-Computerrangliste, in 8 Gruppen mit je 4 Spielern eingeteilt und spielen dort im System „Jeder gegen Jeden“.

**AUSTRAGUNGSMODUS/
WERTUNG/
SETZUNGSKRITERIEN:**

Die für die 1. Hauptrunde qualifizierten Teilnehmer werden nach Möglichkeit unter Berücksichtigung der Verbandszugehörigkeit, in die 1. Hauptrunde gelost.

DOPPEL:Turnierverlauf:

Die Doppel-Konkurrenzen werden im K.O.-System ausgetragen. In den Doppel-Konkurrenzen entscheidet in der 1. und 2. Runde der Gewinn von 3 Sätzen, ab der 3. Runde (Viertelfinale) der Gewinn von 4 Sätzen.

Setzung:

Der Leistungssportausschuss legt die Setzungslisten für die von Platz 1 bis 8 zu setzenden Doppel unter Berücksichtigung der Summe der Setzpositionen im Einzelwettbewerb, der Ergebnisse der letzten NDM sowie der sonstigen erzielten Doppelergebnisse fest.

Die gesetzten Doppel werden in die 2. Runde, nach Möglichkeit unter ohne Berücksichtigung der Verbandszugehörigkeit, gelost. Es ist darauf zu achten, dass die Titelverteidiger spätestens auf die 4. Setzposition gesetzt oder eingelost werden.

Die Plätze der 1. Runde werden nach Möglichkeit unter Berücksichtigung der Verbandszugehörigkeit gelost.

AUSTRAGUNGSREIHENFOLGE: Die Austragungsreihenfolge in den Gruppenspielen lautet:

1. Runde	2. Runde	3. Runde
1 – 4	1 – 3	1 – 2
2 – 3	2 – 4	3 – 4

Die Reihenfolge der Runden kann vom Schiedsgericht verändert werden.

SPIELBEDINGUNGEN:

Gespielt wird nach den Regeln der ITTF, Fassung und Auslegung des DTTB. Allen Anordnungen der Turnierleitung ist Folge zu leisten.

SPIELANSETZUNG:

Die Spielansetzung erfolgt automatisch nach Zeitplan.

Die Teilnehmer haben sich unaufgefordert fünf Minuten vor der angegebenen Zeit am Tisch einzufinden. Ist ein Teilnehmer zur angesetzten Zeit nicht spielbereit am Tisch, wird er aus dem weiteren Wettbewerb der betreffenden Konkurrenz gestrichen. Der spielbereite Gegner kommt kampflös eine Runde weiter.

SPIELKLEIDUNG:

Bezüglich der Spielkleidung sind die Bestimmungen der Tischtennisregeln B 2.2 ff zu beachten. Für die Doppelwettbewerbe bedeutet dies, dass Spieler desselben Verbandes, die ein Doppel bilden, Kleidung verschiedener Hersteller tragen können, falls die Grundfarben gleich sind und der zuständige Mitgliedsverband es gestattet. Gegebenenfalls ist Rücksprache mit dem jeweils zuständigen Mitgliedsverband zu halten.

- SPIELKLEIDUNG:** Die Rückennummern müssen am Trikot befestigt und von den Teilnehmern während des Spiels so getragen werden, dass die darauf befindliche Werbung vollständig sichtbar ist. Das Verdecken oder Entfernen der Werbung auf den Rückennummern ist grundsätzlich nicht gestattet und kann zur Disqualifikation führen.
- AUSZEICHNUNGEN:** Die drei Bestplatzierten jeder Konkurrenz erhalten Medaillen des DTTB.
Der Sieger im Herren-Einzel erhält den EBERHARD-SCHÖLER-WANDERPOKAL.
Die Siegerin im Damen-Einzel den AGNES-SIMON-WANDERPOKAL.
Darüber hinaus erhalten die drei Bestplatzierten jeder Konkurrenz Pokale und Sachpreise des Durchführers.
- NENNUNGEN / TEILNAHMEZUSAGE:** Die Regionalverbände werden gebeten, die Teilnahmezusage schriftlich – **mit Angabe der Vereinszugehörigkeit, des Geburtsdatums, aufgelistet in Einzel und Doppel** – für aus ihrem Bereich startende Spieler spätestens bis zum unten genannten Termin zu senden an:
1.) Deutscher Tischtennis-Bund e.V.
Otto-Fleck-Schneise 12, 60528 Frankfurt am Main
Fax: 0 69 – 69 50 19 –13
E-Mail: hecking.dttb@tischtennis.de
2.) Westdeutscher Tischtennis-Verband e.V.
Friedrich-Alfred-Straße 25, 47055 Duisburg
Fax: 02 03 – 6 08 49 – 19
E-Mail: info@wttv.de
Bitte sprechen Sie verbandsgemischte Doppelpaarungen unbedingt mit dem jeweils anderen beteiligten Verband ab.
- NENNUNGSSCHLUSS:** **Dienstag, den 10. Februar 2009 (Posteingang)**
- AUSLOSUNG:** Dienstag, den 03. März 2009, ab 10.00 Uhr, im Generalsekretariat des DTTB in Frankfurt am Main.
- STARTGELD:** Das Startgeld beträgt pro Teilnehmer 26,-- Euro, zu entrichten an den DTTB. Die Rechnungen werden nach der Veranstaltung den Mitgliedsverbänden zugestellt.
- UNTERKUNFT:** **Für Regional- und Mitgliedsverbände, DTTB und TMG bitte Quartierbestellungen bis zum 10. Februar 2009 an:**
Regina und Siegbert Runde
Siekbreede 25, 33649 Bielefeld, Tel.: 05 21 - 45 23 62
E-Mail: ttrunde@aol.com.
Übernachtungswünsche für Besucher nimmt die Bielefeld Marketing Tourist-Information, Im Neuen Rathaus, Niederwall 23, 33602 Bielefeld, Tel.: 0521-512750, Fax: 0521-178811, E-Mail. zimmervermittlung@bielefeld-marketing.de entgegen.

- UNTERKUNFT:** Für die verbindlichen Buchungen ist ein Formblatt zu benutzen, das dieser Ausschreibung beigelegt ist. Die Zimmervergabe erfolgt nach Eingang der Bestellung. Sollte das von Ihnen gewünschte Hotel belegt sein, erhalten Sie umgehend eine Information vom Durchführer.
- FAHRDIENST:** Es besteht ein Fahrdienst des Durchführers zwischen Beleg-hotels und Spielhalle. Bei vorheriger Anmeldung sind Abholung und Rücktransport vom beziehungsweise zum Bahnhof Bielefeld möglich.
- ANREISEMÖGLICHKEITEN:** Die Seidensticker Halle liegt in der Werner-Bock-Straße 35 in 33602 Bielefeld und ist gemäß Anlage zu erreichen.
- BAHN:
Hauptbahnhof Bielefeld, Kursbuch-Nr. 370 und 400.
- MELDESTELLE:** Freitag, 06. März 2009, in der Zeit von 09.30 Uhr bis 13.00 Uhr.
Seidensticker Halle Bielefeld, Sportlereingang
Werner Bock-Straße 35
33602 Bielefeld
Telefon: 01 77 - 2 30 34 81 (Ralf Düren)
- AKTIVENTREFF:** Befindet sich in der Seidensticker Halle. Zutritt haben ausschließlich Aktive, Betreuer/Trainer, Schiedsrichter und Offizielle (→ keine Familienangehörige, Freunde und Bekannte).
Die Zugangsberechtigung wird durch Ordnungspersonal der Halle kontrolliert. Wir bitten höflichst darum, das im Aktiventreff bestehende Rauchverbot einzuhalten. Die Mitnahme von Speisen und Getränken in den Hallen-Innenraum ist nicht gestattet!
- GEMEINSCHAFTSABEND:** Ein Gemeinschaftsabend mit Programm und Abendessen findet am Samstag, den 07. März 2009, ab 20.30 Uhr, im Best Western Hotel Oldentruper Hof, Niedernholz 2 in 33699 Bielefeld statt.
Die Teilnahmekosten betragen 15,- Euro pro Person. Es erfolgt eine Zugangskontrolle am Festabend.
Die Eintrittskarten werden am Freitag, den 06. März 2009, ab 9.30 Uhr, bei der Meldestelle (siehe oben) ausgegeben.
- UNFALLDIENST:** Städt. Kliniken Bielefeld
- Klinikum Mitte -
Teutoburger Straße 50
33604 Bielefeld
Tel.: 05 21 - 5 81 -0
- ÄRZTLICHE BETREUUNG:** Während der Veranstaltung sind die Ärzte Dr. Hans-Joachim Becker und Dr. Gerhard Neuber ständig in der Halle zu erreichen.
- PHYSIOTHERAPIE / MASSAGE:** Räumlichkeiten sind in der Halle vorhanden.

ANTI-DOPING:

Bei den Nationalen Deutschen Meisterschaften werden Doping-Kontrollen durchgeführt, zu denen jeder Teilnehmer herangezogen werden kann. Mit der Meldung akzeptieren die Teilnehmer, dass sie für die Doping-Kontrollen ausgewählt werden können.

Bei der Einnahme von Medikamenten jeglicher Art müssen die Anti-Dopingbestimmungen der NADA (= NADA-CODE inklusive aller Anhänge) beachtet werden. Falls bei Athleten oder den privaten Ärzten Unsicherheiten vorhanden sind, so ist unbedingt Kontakt aufzunehmen mit:

Herrn Dr. med. Herbert ZSCHAU
Kinzigtalklinik, Parkstraße 7
63628 Bad Soden – Salmünster
Tel.: 0 60 56 – 73 75 33 (d)
Fax: 0 60 56 – 73 76 83 (d)

Die aktuellen Anti-Doping-Unterlagen liegen dieser Ausschreibung bei und sind von den Mitgliedsverbänden an die Teilnehmer zu verteilen. Die Empfangsbestätigung muss dem DTTB vor Turnierbeginn, unterschrieben von den Aktiven zurückgeschickt beziehungsweise vor Ort übergeben werden. Bei Minderjährigen muss diese Bestätigung von beiden Erziehungsberechtigten unterzeichnet werden.

Eine Liste der Teilnehmer, von denen die Bestätigungen bereits beim DTTB vorliegen und von denen diese nicht mehr benötigt werden, liegt dieser Ausschreibung ebenfalls bei.

KLEBEREGELUNG:

Auszüge aus den Regeln:
Internationale Tischtennis-Regeln A (Neu)

- 4.7 Das Belagmaterial sollte so verwendet werden, wie es von der ITTF genehmigt wurde, d.h. ohne irgendeine physikalische, chemische oder sonstige Behandlung, welche die Spieleigenschaften, Reibung, Aussehen, Farbe, Struktur, Oberfläche usw. verändert.

Internationale Tischtennis-Regeln B

2.4 Kleben

2.4.1 Es liegt in der Verantwortlichkeit jedes Spielers zu gewährleisten, dass Schlägerbeläge mit Klebstoffen auf dem Schlägerblatt befestigt werden, die keine schädlichen flüchtigen Lösungsmittel enthalten.

2.4.2 Tests auf schädliche flüchtige Lösungsmittel werden bei Welt- und Olympischen Titelwettbewerben, bei Pro-Tour-Turnieren und Veranstaltungen des Jugend-Circuit durchgeführt. Ein Spieler, bei dem festgestellt wird, dass sein Schläger ein solches Lösungsmittel enthält, kann vom Wettbewerb ausgeschlossen und seinem Verband gemeldet werden.

KLEBEREGELUNG:

2.4.3 Zur Befestigung der Schlägerbeläge auf dem Schläger muss ein ordentlich belüfteter Raum bzw. Bereich zur Verfügung gestellt werden, und Flüssigkleber dürfen nirgendwo sonst in der Austragungsstätte verwendet werden.

Anm.: "Austragungsstätte" bedeutet das gesamte Spielgebäude sowie das Gelände, auf dem das Gebäude steht, einschließlich Eingangsbereich, Parkplatz und ähnliche Einrichtungen.

Wettspielordnung des DTTB

A Allgemeines
2 Spielregeln

Für alle offiziellen Veranstaltungen gelten die Internationalen Tischtennisregeln (Teile A und B) entsprechend, sofern in Ausnahmefällen nichts Anderes geregelt ist.

...

Tests auf schädliche flüchtige Lösungsmittel können bei allen Veranstaltungen durchgeführt werden. Die Tests dürfen nur mit ITTF-anerkannten Testgeräten und durch geprüfte Schiedsrichter vorgenommen werden. Sie sollen vor einem Spiel vorgenommen werden. Dann kann ein Schläger, der schädliche flüchtige Lösungsmittel aufweist, einmal ausgetauscht werden.

Bei begründetem Verdacht entscheidet der Oberschiedsrichter, ob eine Schläger-Kontrolle nach einem Spiel durchgeführt wird. Ein einzelnes Spiel wird als verloren gewertet, wenn nach dem Spiel durch einen Test mit einem ITTF-anerkannten Testgerät festgestellt wird, dass der Schläger eines Spielers schädliche flüchtige Lösungsmittel enthält.

Ein einzelnes Spiel wird auch dann als verloren gewertet, wenn vor dem Spiel durch einen Test mit einem ITTF-anerkannten Testgerät festgestellt wird, dass der Schläger eines Spielers schädliche flüchtige Lösungsmittel enthält und der Spieler sich weigert, unverzüglich Abhilfe zu schaffen bzw. der Austausch-Schläger ebenfalls schädliche flüchtige Lösungsmittel enthält.

**HANDLUNGSRICHTLINIE/
KLEBEKONTROLLEN:**

Kernpunkte der neuen Regel im Bereich des DTTB sind:

- Kontrollen auf schädliche flüchtige Lösungsmittel können bei allen Veranstaltungen durchgeführt werden.
- Kontrollen nur durch dafür von der zuständigen Stelle eingesetzte geprüfte Schiedsrichter.
- Freiwillige Kontrollen möglichst vor Turnierbeginn, bei positivem Befund einmalige Möglichkeit des Schlägerwechsels.
- Kontrollen möglichst vor dem Spiel, bei positivem Befund einmalige Möglichkeit des Schlägerwechsels.
- Kontrollen nach dem Spiel nur in begründeten Verdachtsmomenten nach Entscheidung des Oberschiedsrichters/eingesetzten Kontrolleurs, bei positivem Befund Verlust dieses einen Spiels.

EINVERSTÄNDNIS:

Der/Die Spieler/in ist ferner damit einverstanden, dass die in seiner/ihrer Anmeldung genannten Daten, die von ihm/ihr im Zusammenhang mit seiner/ihrer Teilnahme am Turnier gemachten Fotos, Filmaufnahmen und Interviews im Rundfunk, Fernsehen, Zeitung, Werbung, Büchern, fotomechanische Vervielfältigungen (Filme, Videokassetten, etc.) ohne Vergütungsanspruch seinerseits/ihrerseits genutzt werden dürfen.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise nach Bielefeld und den Teilnehmern den erhofften Erfolg!

Frankfurt/Main, 28. Januar 2009

DEUTSCHER TISCHTENNIS-BUND

Rainer Kruschel
Leistungssportreferent

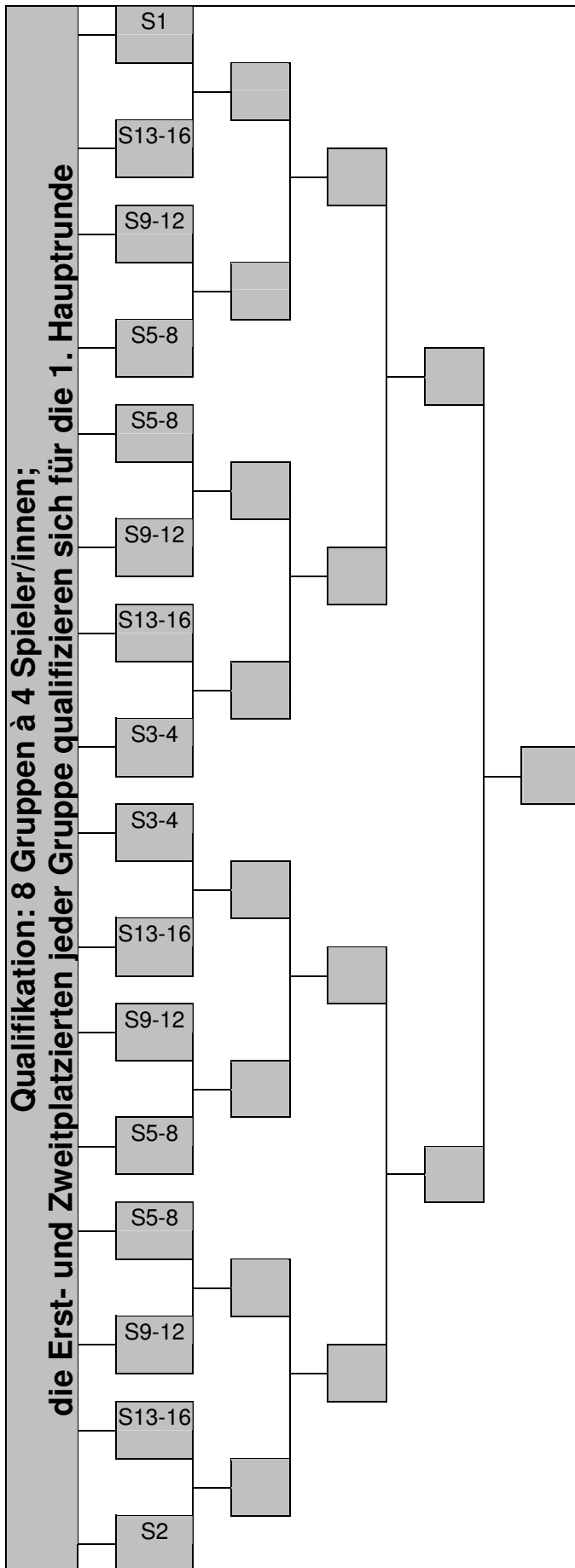
Anlagen

- Zeitplan/Modus
- Quotenverteilung
- Anti-Doping-Unterlagen
- Muster-Empfangsbestätigung der Anti-Doping-Unterlagen
- Liste der bereits vorliegenden Empfangsbestätigungen
- Formblatt für Übernachtungswünsche
- Hotelübersicht
- Anfahrtsbeschreibungen

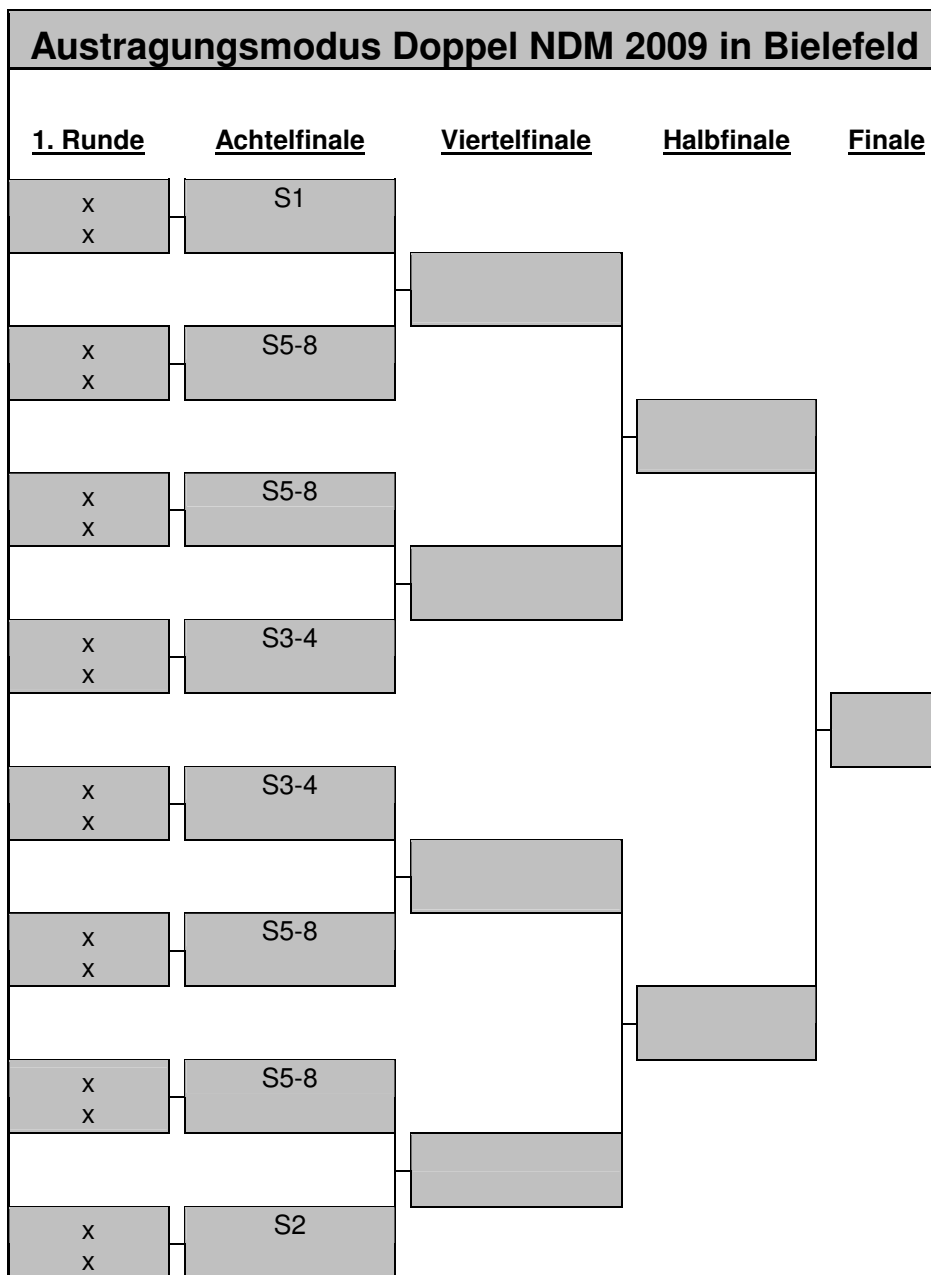
Anlage

Zeitplan NDM 2009 in Bielefeld					
Tag	Zeit	Tische	Konkurrenz	Runde	Gewinnsätze
Freitag	ab 10:00			Trainingsmöglichkeit	
	13:50			Begrüßung	
	14:00	8 (9)	DE	1. Runde Gruppe	3
	14:30	8 (9)	DE	1. Runde Gruppe	3
	15:00	8 (9)	HE	1. Runde Gruppe	3
	15:30	8 (9)	HE	1. Runde Gruppe	3
	16:00	8 (9)	DE	2. Runde Gruppe	3
	16:30	8 (9)	DE	2. Runde Gruppe	3
	17:00	8 (9)	HE	2. Runde Gruppe	3
	17:30	8 (9)	HE	2. Runde Gruppe	3
	18:00	8 (9)	DE	3. Runde Gruppe	3
	18:30	8 (9)	DE	3. Runde Gruppe	3
	19:00	8 (9)	HE	3. Runde Gruppe	3
	19:30	8 (9)	HE	3. Runde Gruppe	3
Samstag	ab 08:00			Trainingsmöglichkeit	
	09:45			Offizielle Eröffnung	
	10:00	8 (9)	DD	1. Runde	3
	10:30	8 (9)	HD	1. Runde	3
	11:00	8 (9)	DD	Achtelfinale	3
	11:30	8 (9)	HD	Achtelfinale	3
	12:00	8 (9)	DE	1. Hauptrunde	4
	12:45	8 (9)	DE	1. Hauptrunde	4
	13:30	8 (9)	HE	1. Hauptrunde	4
	14:15	8 (9)	HE	1. Hauptrunde	4
	15:00	8 (9)	DE	Achtelfinale	4
	15:45	8 (9)	HE	Achtelfinale	4
	nach Umbau 17:00	4	DD	Viertelfinale	4
	17:45	4	HD	Viertelfinale	4
18:30	4	DE	Viertelfinale	4	
ab 19:00	4	HE	Viertelfinale	4	
ab 20:30 Bunter Abend					
Sonntag	ab 08:00			Trainingsmöglichkeit	
	10:00	2	DD	Halbfinale*	4
	ab 10:40	2	HD	Halbfinale*	4
	ab 11:20	2	DE	Halbfinale*	4
	ab 12:00	2	HE	Halbfinale*	4
nach Umbau ab 13:30	1	DD/HD/DE/HE	Finals*	4	

* = Reihenfolge kann sich auf Grund von TV-Wünschen ändern



Anlage



Austragungsmodus NDM 2009 in Bielefeld

Zeitplan

Freitag:	14:00 Uhr - ca. 20:00 Uhr
Samstag:	10:00 Uhr - ca. 19:45 Uhr
Sonntag	10:00 Uhr - ca. 16:30 Uhr

Wettbewerbe

- Damen-Einzel
- Herren-Einzel
- Damen-Doppel
- Herren-Doppel

Austragungsmodus Einzel

Qualifikation (FR):

- je 48 Teilnehmer
- 8 Gruppen mit je 4 Spielern
- die Erst- und Zweitplatzierten qualifizieren sich für die Hauptrunde (Samstag)
- alle Spiele auf 3 Gewinnsätze

Hauptrunde (SA/SO):

- K.O.-System mit 32 Teilnehmern (16 Qualifikanten und 16 Gesetzte)
- gesetzte Spieler/innen greifen bereits in der ersten Hauptrunde ein
- alle Spiele auf 4 Gewinnsätze

Austragungsmodus Doppel

- je 24 teilnehmende Doppel
- K.O.-System (8 Gesetzte)
- gesetzte Doppel greifen ab dem Achtelfinale ein
- 1. Runde und Achtelfinale auf 3 Gewinnsätze
ab Viertelfinale auf 4 Gewinnsätze

zur AUSSCHREIBUNG

77. Nationale Deutsche Meisterschaften

in der Seidensticker Halle Bielefeld

vom 06. - 08. März 2009

Quotenberechnung NDM Damen/Herren 2009			
28 Plätze insg.			
	Vereine 08/09	Ergebnis	Quote
RV Nord	2744	8,10	8
RV West	1348	3,98	4
RV Südwest	2122	6,26	6
RV Süd	3275	9,66	10
	9489	28,00	28